

Nachwuchs am 3. Juniorencup Allschwil vom 25. April 2010

Am diesjährigen Juniorencup in Allschwil zeigte sich die Meilemer Nachwuchsschwimmer von ihrer besten Seite und durften 16 Medaillen nach Hause nehmen. Damit hat sich die weite Reise gelohnt.

Die Freuden und Leiden einer Juniorentrainerin.

So früh aufstehen! Abreise um 06:00, eine echte Herausforderung nicht nur für die Meilemer Junioren und Juniorinnen, nein auch die elterlichen Betreuer kämpfen an diesem ansonsten wunderbaren Sonntag morgen! Und so wundert es nicht, dass beim einen oder anderen Überholmanöver auf der Autobahn ein im Tiefschlaf versunkener Wettkämpfer gesichtet wurde.

Doch wenden wir uns vorerst den wirklich ganz erfreulichen Aspekten zu. Es ist für eine Juniorentrainerin sicher immer ein Hit, wenn von Erfolgen berichtet werden kann. Eine nennenswerte Ausbeute an Medaille ist wohl das Ziel aller unserer Jungschwimmer. Gute Zeiten dagegen erfreuen die Trainer. Zum Glück führen eben gerade gute Zeiten zu Medaillen, so sind meist beide Seiten glücklich wenn das eine oder das andere eintreffen sollte. In Allschwil haben die MeilemerInnen richtig abgeräumt. Die 16 Podestplätze waren fast perfekt verteilt. Immerhin 7 Mal standen unsere Schwimmer zuoberst auf dem Treppchen, mit 4 Mal Silber und fünf Bronzerauszeichnungen haben die Nachwuchsschwimmer Jeanine Hochstrasser, der jungen Trainerin, eine echte Freude beschert! Dank dieser vielen einzelnen Topleistungen erreichten die Knaben drei Klassierungen „Erster und Zweiter“ und dazu noch „Erster und Dritter“! Die Jungs der Altersklassen 10 und 11 legten sich so richtig ins Zeug. Was könnte denn bei so viel Erfolg die Laune von Jeanine betrüben? Das Leiden versteckte sich in der Statistik der Ausfälle. Leider blieben die Disqualifikationen nicht markant hinter den Top Platzierungen zurück. Und als eher traurige Krönung gilt es zu vermerken, dass gleich beide Staffelteams Ihre Chancen auf eine Platzierung vergeben haben. Ohne diese Disqualifikationen wären noch mindestens drei weitere Medaillen drin gelegen!

Wie dem auch sein, ein weiteres intensives Meeting im fernen Basel neigte sich dem Ende zu. Während die einen noch bleiben durften um Edelmetall einzustreichen, nahmen die anderen bereits den Heimweg unter die Räder. Alles in allem hat sich die Reise für alle beteiligten gelohnt. Das perfekte Wetter ausserhalb des Hallenbades ermöglichte den Nichtschwimmern vom Zolli-Besuch bis hin zu Einkaufstouren im nahen Frankreich, was auch immer das Herz beehrte.